

## Protokoll Nr. 4/2016

### VERHANDLUNGSSCHRIFT

#### über die öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, dem 03. August 2016 in Laab im Walde, Schulgasse 2, Gemeindesaal.

Die Einladung erfolgte fristgerecht am 27.07.2016 durch Kurrende per E-Mail.

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr

#### STIMMBERECHTIGT – ANWESEND:

Bgm.	Dr. med. univ. Peter Klar	(MFL)
Vzbgm	Alexander Aschauer	(MFL)
gfGR <sup>in</sup>	Dr. <sup>in</sup> med. Martina Niederdorfer	(ÖVP)
gfGR <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Sabine Pscheidl	(MFL)
gfGR	Daniel Resch	(MFL)
gfGR <sup>in</sup>	Ulrike Woltran	(ÖVP)
GR	Alfred Aschauer	(MFL)
GR <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Katharina Hanak-Hammerl	(ÖVP)
GR <sup>in</sup>	Cornelia Krause	(MFL)
GR <sup>in</sup>	Natascha Limpel	(MFL)
GR <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Regina Niese	(MFL)
GR	DI (FH) Heinz Pflieger	(MFL)
GR <sup>in</sup>	Waltraud Sanjath	(ÖVP)
GR	Dithmar Schürz	(SPÖ)
GR	Ing. Thomas Stagl	(MFL)
GR	Ing. Christian Steiner	(ÖVP)
GR	Mag. Heinrich Süssenbahcer	(SPÖ)
GR	Christoph Winkler	(ÖVP)

#### ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Rudolf Baumann (ÖVP)

#### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

---

**Vorsitzender: Bürger Dr. med. univ. Peter Klar**

Die Sitzung war – ~~nicht\*~~ – öffentlich.

Die Sitzung war – ~~nicht\*~~ – beschlussfähig.

\*) Nichtzutreffendes streichen

# TAGESORDNUNG

## TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß und fristgerecht schriftlich per E-Mail am 27.07.2016 zur Sitzung eingeladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Antragsteller für die TO-Punkte 2-9: Bürgermeister Dr. med. univ. Peter Klar**

## TOP 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig angenommen und unterschrieben.

## TOP 3 Beschluss Abfallwirtschaftsverordnung

Mit 12:6 (ÖVP) Stimmen angenommen

## TOP 4 Beschluss NVA 2015

Mit 12:6 (ÖVP) Stimmen angenommen

## TOP 5 Bericht des Prüfungsausschusses

Einstimmig angenommen

## TOP 6 Beschluss Änderung des Bebauungsplans, Baufluchtlinie Franz Wernhart-Straße

Einstimmig angenommen

## TOP 7 Beschluss Kooperationsvertrag mit DHL

Einstimmig angenommen

## TOP 8 Beschluss Regionale Leitplanung Mödling Endbericht

Einstimmig angenommen

## TOP 9 Beschluss Pachtverträge

Einstimmig angenommen

## TOP 10 Allfälliges

Es wird dem Gemeinderat ein Nachtrag zum Kreditvertrag (HYPO) zur Kenntnis gebracht und auf Wunsch des Bürgermeisters wird darüber angestimmt.

Einstimmig angenommen

## **TOP 2      Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.06.2016**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwände bezüglich der Sitzungsprotokolle (öffentlicher Teil und nicht öffentlicher Teil) eingegangen sind.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die vorliegenden Protokolle (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) vom 20.06.2016 genehmigen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat genehmigt antragsgemäß die vorliegenden Protokolle (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) vom 20.06.2016.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen, Vornahme der Unterfertigung

## **TOP 3      Beschluss Abfallwirtschaftsverordnung**

**Sachverhalt:** Ab 01.01.2017 wird das Restmüllsammelsystem auf Tonnen umgestellt. Beschlossen wurde dies in der Gemeinderatssitzung vom 18.03.2016. Seitens der Gemeinde werden folgende Tonnen angeboten: 120l, 240l und 1100l.

Bis jetzt wurde der Restmüll mit Kunststoffsäcken entsorgt, wobei jeder Haushalt 12 Säcke á 60l mit den Hausbesitzer Abgaben quartalweise vorgeschrieben bekam. Jahreskosten: € 204,60 bei 720l Volumen und 26 Abfahrten.

Bei der Restmüllentsorgung mittels Tonnen haben die Haushalte eine Wahlmöglichkeit zwischen 120l oder 240l Tonnen und für Mehrparteienhäuser, Betriebe oder Institutionen gibt es die 1.100l Tonne.

Jahreskosten:            120l €    359,46 bei    1.560l Volumen und 13 Abfahrten

                                  240l €    718,91 bei    3.120l Volumen und 13 Abfahrten

                                  1.100l € 3.295,01 bei 14.300l Volumen und 13 Abfahrten

In dieser Kalkulation sind sämtliche Kosten für die Müllentsorgung, die Anschaffung der Mülltonnen, die Finanzierung des Wertstoffsammelzentrums, welches nicht mehr Standard eines modernen Wertstoffsammelzentrums entspricht und die Instandhaltungen der Müllsammelanlagen (Müllinseln) eingerechnet.

**Diskussion:** ÖVP: Die Entsorgung des Restmülls mittels Tonnen steht außer Streit, aber die vorgeschlagenen Kosten sind zu hoch und können den einzelnen Haushalten nicht zugemutet werden (Mehrkosten ca. € 160,00/Haushalt). Es sollte eine moderatere Preisgestaltung sein. Man könnte ja das Wertstoffsammelzentrum in mehreren Stufen umgestalten. Weiters wäre es auch zu überlegen, ob die Laaber Bürger und Bürgerinnen nicht gleich direkt den Grünschnitt auf die neu umgebaute Kompostieranlage der Marktgemeinde Breitenfurt bringen sollen. Eine Debatte ob Laab ein eigenes Wertstoffsammelzentrum benötigt, soll nicht entstehen. Der Punkt 3 sollte von der Tagesordnung genommen werden und weitere Beratungen durchgeführt werden.

SPÖ: Wenn die Kosten für die ÖVP zu hoch sind, sollte man sich die Frage stellen, ob wir ein eigenes Wertstoffsammelzentrum benötigen oder nicht. Eine Kooperation mit umliegenden Gemeinden könnte angedacht werden.

BGM: Wenn wir auch das Wertstoffsammelzentrum ausgliedern bricht weitere Infrastruktur ab. Es wurden schon Gespräche mit der Marktgemeinde Breitenfurt und der Gemeinde Wolfgraben geführt. Beide Gemeinden haben kein besonderes Interesse, ein gemeinsames Abfallsammelzentrum zu errichten. Eine weitere Verschiebung wäre problematisch, denn es müssten Vorbereitungen und Entscheidungen bis Ende August 2016 getroffen werden. Dieses Thema wird schon jahrelang diskutiert und immer wieder verschoben. Weiters muss die Verordnung noch zu einer Verordnungsprüfung an die NÖ Landesregierung geschickt und von dieser genehmigt werden.

Der Bürgermeister stellt 2 Anträge

**Antrag 1:** Der Gemeinderat möge die neue Abfallwirtschaftsverordnung und die Anzahl die Abholungen des Restmülls mit 26 Abfahren ablehnen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die neue Abfallwirtschaftsverordnung und die Anzahl die Abholungen des Restmülls mit 26 Abfahren abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**Antrag 2:** Der Gemeinderat möge die neue Abfallwirtschaftsverordnung und die Anzahl die Abholungen des Restmülls mit 13 Abfahren beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die neue Abfallwirtschaftsverordnung und die Anzahl die Abholungen des Restmülls mit 13 Abfahren.

**Abstimmungsergebnis:** Mit 12:6 (ÖVP) Stimmen angenommen

#### **TOP 4        Nachtragsvoranschlag NVA 2016**

**Sachverhalt:** Es wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2016 aufgelegt. Nachtragsvoranschläge dienen der Anpassung des Voranschlages an die laufende Entwicklung in einer Gemeinde. Nachdem keine Einwendungen und auch bei der Sitzung keine Wortmeldung gekommen sind wird der Antrag gestellt.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2016 beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Nachtragsvoranschlag 2016

**Abstimmungsergebnis:** Mit 12:6 (ÖVP) Stimmen angenommen.

#### **TOP 5        Bericht des Prüfungsausschusses**

**Sachverhalt:** Der Vorsitzende des Prüfungsausschuss GR Dithmar Schürz erläutert den vorliegenden Bericht. Es gab keine Beanstandungen bei der Kassaführung und bei der Überprüfung der Versicherungspolizzen. Einziger Punkt, welcher abzuklären wäre, wäre die € 20,--, welche die Bauhofmitarbeiter für Telefonspesen bekommen.

Der Bürgermeister nimmt den Bericht zur Kenntnis und erklärt, dass die € 20,-- für die Bauhofmitarbeiter von seinem Vorgänger als Abgeltung für die Verwendung des privaten Handy für dienstliche Erreichbarkeit und Gespräche ausbezahlt wurden. Es müssten sonst Diensthandys angeschafft werden. Die € 20,-- werden als Bestandteile des Lohnes ausbezahlt.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge das Protokoll des Prüfungsausschuss genehmigen und die weitere Auszahlung des Telefongeldes (€20,--) für die Bauhofmitarbeiter beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat genehmigt antragsgemäß das Protokoll des Prüfungsausschuss und beschließt die weitere Auszahlung des Telefongeldes (€20,--) für die Bauhofmitarbeiter.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 6**      **Beschluss Änderung des Bebauungsplans, Baufluchtlinie Franz Wernhart-Straße**

**Sachverhalt:** Da es nicht mehr zeitgemäß ist soll die hintere Baufluchtlinie der Liegenschaften mit den ungeraden Hausnummern in der Franz Wernhart-Straße aus dem Bebauungsplan entfernt werden. Weiters kam im Zuge der öffentlichen Auflegung seitens des Herrn Mag. Hans-Jürgen Freywagner der Hinweis, dass die Darstellung der vorderen Baufluchtlinie seiner Liegenschaft Franz Wernhart-Straße 15 nicht mit dem tatsächlichen und beschlossenen Verlauf übereinstimmt. Im Zuge der Bearbeitung des Bebauungsplanes sollte dies richtiggestellt werden.

Das Entfernen der Freifläche am Ende der Schulgasse wird aus der Beschlussfassung herausgenommen und in einer anderen Sitzung behandelt, da noch diverse Details zu klären sind.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge die Entfernung der hinteren Baufluchtlinie im Bereich der Liegenschaften mit den ungeraden Hausnummern in der Franz Wernhart-Straße, sowie die Richtigstellung der vorderen Baufluchtlinie auf der Liegenschaft Franz Wernhart-Straße 15 beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Entfernung der hinteren Baufluchtlinie im Bereich der Liegenschaften mit den ungeraden Hausnummern in der Franz Wernhart-Straße, sowie die Richtigstellung der vorderen Baufluchtlinie auf der Liegenschaft Franz Wernhart-Straße 15

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 7**      **Beschluss Kooperationsvertrag mit DHL**

**Sachverhalt:** In der Gemeinde wird man in Zukunft Pakete von den Paketdiensten DHL und DPD während den Parteienverkehrsöffnungszeiten abholen sowie auch aufgeben können. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten, sondern es gibt eine geringe Vergütung durch die Paketdienste. Während für DPD kein Beschluss seitens des Gemeinderates notwendig ist muss der Kooperationsvertrag mit DHL durch den Gemeinderat beschlossen werden.

**Diskussion:** ÖVP: Wird man auch die Pakete vom Postpartner zu Parteienverkehrsöffnungszeiten der Gemeinde abholen können?

BGM: Ja, war auch jetzt schon in Ausnahmefällen möglich.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge den Kooperationsvertrag mit DHL beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Kooperationsvertrag mit DHL.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

## **TOP 8            Beschluss Regionale Leitplanung Bezirk Mödling Endbericht**

**Sachverhalt:** Jetzt liegt der Endbericht von der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling vor und muss durch den Gemeinderat beschlossen werden. Der Endbericht wurde den GemeinderätenInn elektronisch zur Verfügung gestellt.

**Diskussion:** ÖVP: Welche Vorteile hat die Gemeinde davon?

BGM: Regionale Zusammenarbeit, gemeinsame Mobilitätslösungen, Kooperationen mit anderen Gemeinden uvm. Und man kann alles im Bericht nachlesen.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge beschließen dem Endbericht der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling zu zustimmen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß dem Endbericht der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling zu zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

## **TOP 9            Beschluss Pachtverträge**

**Sachverhalt:** Es liegen 2 Pachtverträge zur Verlängerung (Fam. Fischlmaier u. Gebrüder Aschauer GnbR.) und ein Pachtansuchen von der Firma Albert Niese vor.

Herr Niese will einen Teil des Grundstückes 61/19 (Grünschnittdeponie) pachten. Er würde € 600,00/ha zahlen. Dieser Betrag für die Pacht liegt weit über dem üblichen Grünlandhektar Preis. Da noch einige Punkte zu klären sind, liegt die genaue Größe noch nicht vor. Auf dieser Fläche soll nur Schnittholz und Häckselgut gelagert werden.

**Antrag 1:** Der Gemeinderat möge den Pachtvertrag für die Familie Fischlmair beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Pachtvertrag für die Familie Fischlmair.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**Antrag 2:** Der Gemeinderat möge den Pachtvertrag für die Gebrüder Aschauer GnbR. beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Pachtvertrag für die Gebrüder Aschauer GnbR.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**Antrag 3:** Der Gemeinderat möge das Pachtansuchen von der Firma Albert Niese zu den genannten Konditionen beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das Pachtansuchen von der Firma Albert Niese zu den genannten Konditionen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 10**      **Allfälliges**

**Sachverhalt:** Die Gemeinde hat beim Land Niederösterreich um Zinsförderung, für den für den Ankauf der Liegenschaft Karl Schindler-Gasse 5 aufgenommenen Kredit, angesucht. Eine Zinsförderung bis 3% wurde der Gemeinde genehmigt, aber der Kreditvertrag musste bezüglich des Rückzahlungszeitpunktes (01.März auf 31.März und 01. September auf 30. September) geändert werden um die Förderungskriterien zu erfüllen.

Der Nachtrag müsste dem Gemeinderat nur zur Kenntnis gebracht werden aber der Bürgermeister bittet den Gemeinderat diese Änderungen zu beschließen.

Für die Gemeinde entstehen nach Rückfrage bei der HYPO keine Kosten.

**Antrag:** Der Gemeinderat möge den Nachtrag zum Kreditvertrag (HYPO) beschließen um die Förderungskriterien zu erfüllen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Nachtrag zum Kreditvertrag (HYPO) um die Förderungskriterien zu erfüllen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

SPÖ: Die Gemeinde sollt sich noch einmal die Parkplatzsituation beim Friedhof anschauen. Weiters wäre es wünschenswert, wenn man auch eine Tafel an den Friedhofseingängen anbringen könnte, welche auf ein Hundeverbot auf den Friedhof hinweisen. Es ist nicht pietätvoll, wenn Hunde ihre Notdurft auf den Friedhöfen verrichten.

BGM: Diese Anliegen werden an den Ausschuss für Infrastruktur und Dorfentwicklung weitergeleitet und sollten in der nächsten Sitzung behandelt werden.

ÖVP: Von wem sind Asphaltrecycling-Ablagerungen und wie lange bleiben diese dort liegen.

Vzbgm: Das Asphaltrecycling gehört der Gemeinde und wird beim Umbau des Bauhofs benötigt. Gelagert wird es über den Winter.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt\*)      abgeändert\*)      nicht genehmigt\*)

-----  
Bürgermeister  
Dr. med. univ. Peter Klar

-----  
Schriftführer

-----  
Gemeinderat

-----  
Gemeinderat

\*) Nichtzutreffendes streichen